Landtag von Sachsen-Anhalt

Drucksache 7/3804
08.01.2019

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Prof. Dr. Angela Kolb-Janssen (SPD)

Zukunft der Neuen Musik und des Impuls-Festivals für Neue Musik Sachsen-Anhalt

Kleine Anfrage - **KA 7/2170**

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Die weitere Entwicklung des Impuls-Festivals für Neue Musik war Gegenstand der Landtagsdebatte (Drs. 7/2513) im März 2018 und es wurde folgender Beschluss gefasst (Drs. 7/2598).

In Punkt 4 heißt es: „Der Landtag bittet die Staatskanzlei und das Ministerium für Kultur gemeinsam mit allen Beteiligten in einem offenen dialogischen Prozess über die weitere Entwicklung und Förderung zeitgenössischer Musik in Sachsen-Anhalt zu sprechen. Des Weiteren wird die Staatskanzlei und das Ministerium für Kultur gebeten, diesen Prozess voranzutreiben, die Ergebnisse zu bündeln und umzusetzen, notwendige Haushaltsvorsorge zu betreiben und damit im Ganzen sicherzustellen, dass die Pflege und Profilierung neuer Musik auch im nächsten Jahrzehnt im Kulturleben unseres Landes fest verankert ist."

In Punkt 6: „Der Landtag bittet die Landesregierung über die Ergebnisse des dialogischen Prozesses Anfang des IV. Quartals 2018 zu berichten."

Antwort der Landesregierung
erstellt von der Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Vorbemerkung:

Die Förderung Neuer Musik ist elementarer Bestandteil der Musikförderung des Landes. Sie erfolgt z. B. über einzelne Projekte, wie z. B. Kompositionsaufträge sowie über die Förderung komplexer Projekte, wie die Tätigkeit der Laienmusikensembles z. B. des Landesmusikrates und des Landesverbandes der Musikschulen, über die

(Ausgegeben am 08.01.2019)

Förderung von Komponistenwerkstätten und die Vergabe von Auftragskompositionen bis hin zur Förderung ausgewählter Festivals, wie Impuls, dem Sinus-Ton-Festival und den Tonkünstlerfesten und die vertragsgebundene Förderung von Theatern und Orchestern. Die Landeskunststiftung vergibt gezielt Projektförderungen für den Bereich der zeitgenössischen Musik. Die Filmmusiktage Sachsen-Anhalts sind seit Jahren überregional etabliert und repräsentieren ebenfalls Neue Musik. In den Konzertprogrammen von Laien- und Berufsensembles ist Neue Musik ein fester Bestandteil.

Frage 1:
Wann wurde der dialogische Prozess mit welchen Beteiligten begonnen und wer hat an den einzelnen Beratungen bzw. Veranstaltungen teilgenommen?

Das Land befindet sich permanent im Austausch mit den musikalischen Akteuren im Land. Dazu gehören Beratungen mit den Intendanten der Theater und den Generalmusikdirektoren der Orchester ebenso, wie zahlreiche Gespräche mit den institutionell geförderten Einrichtungen im Bereich der Musik. Der Landesmusikrat als Dachorganisation des Musiklebens in Sachsen-Anhalt ist hier besonders als Gesprächspartner gefragt und wird regelmäßig und bei Bedarf als Berater und Gutachter zu Rate gezogen. Selbstverständlich steht das Land auch bei Bedarf für Gespräche mit den Leitern der Festivals bzw. einzelnen Akteuren zur Verfügung, um über den aktuellen Stand der Entwicklung und Fragen der künstlerischen Perspektiven des jeweiligen Festivals informiert zu sein. Der Intendant des Festivals Impuls informiert den Staatsminister für Kultur regelmäßig und intensiv über den aktuellen Stand des Festivals. Die zuständigen Mitarbeiter der Staatskanzlei und Ministerium für Kultur nehmen punktuell an Beratungen von Arbeitsgruppen des Landesmusikrates teil (z. B. zum Festival Impuls) bzw. an Fachausschüssen des Landesmusikrates und der Arbeitsgemeinschaft „Musikfeste in Sachsen-Anhalt“. Der Minister für Kultur und Chef der Staatskanzlei sowie der Staatssekretär der Staatskanzlei und Ministerium für Kultur sind regelmäßig auf Veranstaltungen und im politischen Raum persönlich im Dialog mit den Akteuren der Neuen Musik.

Frage 2:
Zu welchen Ergebnissen ist die Staatskanzlei - Ministerium für Kultur - im Ergebnis dieses Prozesses gekommen bzw. welche Ergebnisse sind noch zu erwarten?

Die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur schätzt ein, dass in einer großen Bandbreite in den verschiedensten Formaten Neue Musik in Sachsen-Anhalt erfolgreich gefördert wird. Das reicht über Projekte mit dem künstlerischen Nachwuchs, über Musikfeste bis hin zu den Spielplänen der Theater und Orchester. Die künstlerische Ausstrahlung bzw. Wahrnehmung der Musikfeste beim Publikum und in der überregionalen Betrachtung ist dabei sehr unterschiedlich. Das findet auch in der wirtschaftlichen Betrachtung im Rahmen des Zuwendungsverfahrens seinen Niederschlag. Dem Land ist bewusst, dass die erfolgreiche Präsentation zeitgenössischer Musik hinsichtlich der Akzeptanz beim Publikum und der Wahrnehmung in den Medien ungleich schwerer ist als bei angestammten Formaten, wie z. B. im Bereich der Barockmusik. Deshalb sieht das Land auch einen Schwerpunkt seiner Musikförderung in der Unterstützung von Musikfesten/Festivals als besonderes Format zur Präsentation Neuer Musik. Die unterschiedliche Höhe der Landesförderung berücksichtigt dabei die Besonderheiten der einzelnen Musikfeste und Festivals und das entsprechende Landesinteresse.

Insbesondere zur Wirksamkeit des Festivals Impuls wurde festgestellt, dass dieses sich in den letzten Jahren unter Beteiligung der vom Land vertraglich geförderten Theater und Orchester landesweit etabliert hat. Leider ist es aber dem Festival bisher nicht gelungen, eine erfolgreiche überregionale Wahrnehmung außerhalb Sachsen-Anhalts zu erreichen. Das Land ist der Auffassung, dass Sachsen-Anhalt gerade als Musikland nicht nur als Barockmusikland, sondern auch im Bereich der Neuen Musik bundesweit wahrgenommen werden sollte. Dies würde nicht nur dem Anspruch der Landesförderung zur weiteren Entwicklung der Musiklandschaft, sondern auch der bisherigen erfolgreichen Förderung auf diesem Gebiete entsprechen. Es ist außerdem Voraussetzung dafür, dass erfolgreich im Bundesmaßstab Drittmittel eingeworben werden können.

Frage 3:
Welche Vorstellungen und Konzepte zur Zukunft der Neuen Musik hat die Landesregierung?

Die Entwicklung, Präsentation und Vermittlung Neuer Musik sind integraler Bestandteil der Musikförderung des Landes. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sollen die Möglichkeit haben, an den vielfältigen Angeboten zu partizipieren. Ein besonderes Landesinteresse liegt in der Förderung des künstlerischen Nachwuchses. Neben einer ausgewogenen Breitenförderung sind ebenso Angebote im professionellen Bereich auf höchstem künstlerischem Niveau erforderlich, um als Vorbild für den Nachwuchs zu fungieren und die Entwicklung in diesem Bereich auch über die Landesgrenzen hinaus zu präsentieren. Besonders geeignet dafür sind entsprechende Veranstaltungsreihen, Musikfeste, Festivals und Musikwettbewerbe. Die Einbeziehung der vom Land geförderten Orchester ist dabei erfolgreich gelungen. In ihren Konzertprogrammen ist Neue Musik ein fester Bestandteil.

Unverzichtbar bei der Präsentation und Vermittlung von Musik sind die öffentlich-rechtlichen Medien. Entsprechende Medienpartnerschaften sollen die überregionale Verbreitung besonderer Projekte befördern.

Frage 4:
Gibt es Pläne für konzeptionelle und/oder strukturelle Veränderungen und wenn ja, ab wann sollen sie umgesetzt werden?

Das Land beabsichtigt, ab 2020 ein neues Festival für Neue Musik in Sachsen-Anhalt zu etablieren, das u. a. an die bewährte Kooperation mit den vom Land geförderten Orchestern anknüpft und darüber hinaus Formate entwickelt, die geeignet sind, eine starke überregionale Aufmerksamkeit im Bundesmaßstab zu erreichen. Derzeit befindet sich das Land in Überlegungen, hierfür eine geeignete Struktur und Trägerschaft zu finden. Dabei wird es sich mit den etablierten Akteuren, wie dem Landesmusikrat oder der AG Musikfeste beraten. Das Land selbst wird nicht die Trägerschaft für ein neues Festival übernehmen.